



ówzo

Handbuch zur visuellen Identität

Die GWZO-Marke besteht aus zwei Teilen: einer Buchstabenmarke und einer Wortmarke. Sie basiert auf einem Raster, dessen kleinste Einheit 1x groß ist.

Bei der GWZO-Marke gibt es folgende Optionen:

**rechts / dreizeilig**

Wortmarke befindet sich rechts der Buchstabenmarke.

**unten / dreizeilig**

Wortmarke ist unterhalb der Buchstabenmarke platziert.

Der Mindestabstand der Wortmarke zur Medienbegrenzung oder zu angrenzenden Objekten beträgt 4x. Alle Dateien sind in einer definierten Standardgröße angelegt. Die Schutzzone ist bereits hinterlegt.



Handbuch zur visuellen Identität

Die GWZO-Märke liegt in zwei Varianten vor:

Variante A: Standard  
Variante B: für kleine Anwendungen

Variante A und Variante B unterscheiden sich durch die Schriftgröße der Wortmarke im Verhältnis zur Buchstabenmarke.

Bei kleineren Anwendungen, zum Beispiel in einer Sponsorenleiste auf einem Flyer, wird immer Variante B eingesetzt.

Alle Varianten der GWZO-Märke sind in einer Standardgröße (100 %) angelegt. Bei dieser Größe ist die Buchstabenmarke 40 mm breit. Diese Standardgröße kann für verschiedene Anwendungen proportional vergrößert und verkleinert werden.

Variante A darf maximal bis 75 % verkleinert werden.

Variante B darf maximal bis 45 % verkleinert werden. Bei noch kleineren Anwendungen wird die Buchstabenmarke eingesetzt.

Neben der deutschen Wortmarke steht auch eine englische Version zur Verfügung.

Bei der englischen Version gelten dieselben Regeln wie bei der deutschen Version.

Variante A – Standard  
Verkleinerung bis maximal 75%



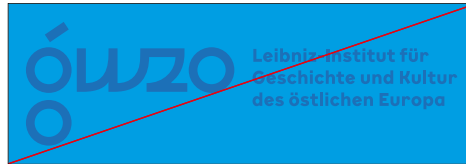
Variante B – für kleine Anwendungen  
Verkleinerung bis maximal 45%



Handbuch zur visuellen Identität

Um die visuelle Einheitlichkeit von Buchstabenmarke und Wortmarke zu gewährleisten, folgen nun einige Richtlinien, an die es sich zu halten gilt.

1. Buchstabenmarke und Wortmarke werden einheitlich eingefärbt.
2. Für die Einfärbung werden nur die dafür vorgesehenen Corporate-Design-Farben genutzt.
3. Auf kontrastreichen Unterschied zwischen Logo und Hintergrund achten.
4. Keine störenden Hintergründe verwenden, die die Lesbarkeit erschweren.
5. Keine Verzerrung/Stauchung, das Logo darf nur proportional skaliert werden.
6. Keine Veränderung der definierten Abstände, die Schutzzone muss immer eingehalten werden.
7. Keine Modifikationen der Schrift, zum Beispiel Outline-Darstellungen.
8. Richtige Reihenfolge von Buchstabenmarke und Wortmarke berücksichtigen.



Handbuch zur visuellen Identität

Die Dokumente der GWZO-Marke sind in verschiedenen Farbsystemen und Dateiformaten angelegt.

Die Datei-Kodierung ist wie folgt aufgebaut:

**1**

gwzo

**2**

Variante deutsch: de

Variante englisch: en

**3**

Variante A

Variante B

**4**

Zusatz rechts: r

Zusatz unten: u

**5**

Zusatz dreizeilig 3

**6**

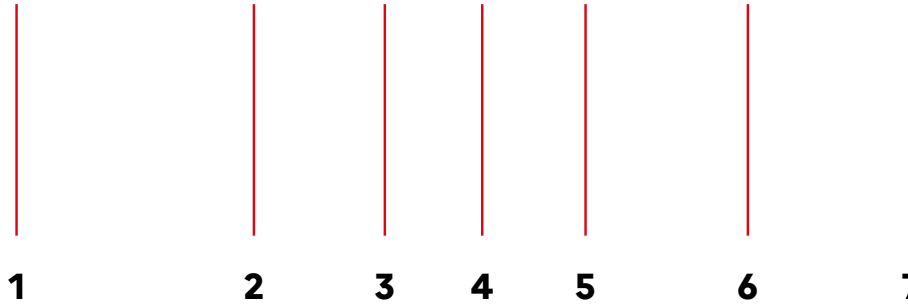
Farbe

(pos = positiv, neg= negativ, hks43, cmyk, rgb)

**7**

Datei-Format

# gwzo\_de\_A\_r\_3\_pos.jpg



Die Dateiformate sind mit folgenden Einstellungen angelegt:

**eps**

Vektordatei programm- und plattformübergreifend

**jpg**

Pixeldatei programm- und plattformübergreifend  
Auflösung 300 dpi

**pdf**

Vektordatei programm- und plattformübergreifend

**png**

Pixeldatei programm- und plattformübergreifend  
Auflösung 300 dpi

**svg**

Vektordatei zur Anwendung auf Webseiten



Handbuch zur visuellen Identität

Die HKS-Sonderfarbe 43 ist neben der Hausschrift Leipzigzwo Bestandteil des Erscheinungsbildes des GWZO.

Das Aufhellen oder Abdunkeln der Farbtöne ist nicht erlaubt. Das Logo kann in Schwarz auf weißem oder farbigem Hintergrund stehen. Das Logo kann in Weiß auf schwarzem Hintergrund stehen.

Für die Einfärbung der GWZO-Marke werden nur die dafür vorgesehenen Coporate-Design-Farben genutzt.

#### **HKS**

Farbsystem für Kunstdruck- und Naturpapiere.

#### **Pantone**

Schmuckfarben der Pantone, Inc./USA für den Offsetdruck.

#### **Euroskala (CMYK)**

Farbskala für den Offsetdruck, die sich aus den Prozessfarben Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Key für Schwarz (CMYK) zusammensetzt.

#### **RGB**

Abkürzung für Rot, Grün, Blau: additiver Farbaufbau, der für die Darstellung von Farben auf Monitoren verwendet wird.

#### **Hex**

Abkürzung für hexadezimale Farbdefinition, die in vielen Bereichen des computergestützten Designs Anwendung findet.

#### **Ral**

Farbsystem für Lack- und Pulverbeschichtung.

#### **Oracal**

Selbstklebende Farbfolien für Schneideplotteranlagen.

<b>Farbsystem</b>	<b>Blau</b>
HKS	43
Pantone	286
CMYK	100/70/0/0
RGB	0/0/255
Hex	#0000ff
RAL	5002 Ultramarinblau
Oracal	951-150 Brilliant blau

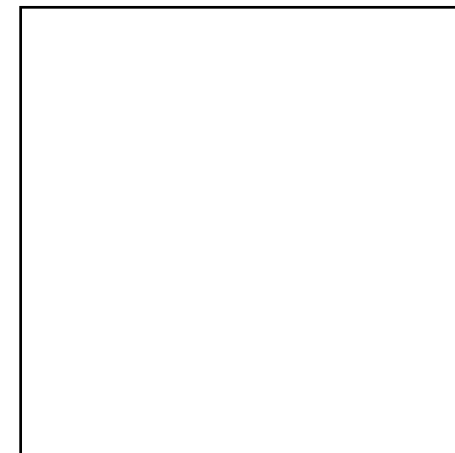
Blau (HKS 43)



Schwarz



Weiss



Die Publikation des Logos bedarf einer Freigabe durch das GWZO  
Öffentlichkeitsarbeit:  
Dr. Ewa Tomicka-Krumrey  
ewa.tomicka-krumrey@leibniz-gwzo.de  
Tel.: 0341 97 35 564

Andere Wünsche für die Anwendung des GWZO-Logos erfordern  
individuelle Absprache mit dem GWZO (Öffentlichkeitsarbeit).

Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur  
des östlichen Europa (GWZO)  
Specks Hof (Eingang A)  
Reichsstraße 4-6, 04109 Leipzig  
Tel. +49 341 9735 560  
info@leibniz-gwzo.de  
www.leibniz-gwzo.de

Gestaltung Handbuch:  
büro uebele  
visuelle kommunikation  
Heusteigstraße 94a  
70180 Stuttgart  
Tel +49 711-34 17 02-0  
info@uebele.com